

lektivem und Individuellem erfaßt, kann bezweifelt werden. Nicht zu bezweifeln ist, daß dem Individuum und seinen Interessen eine wachsende Eigenständigkeit zukommt, die vom politischen System und vor allem von der Staatsmacht zu beachten ist. Erich Hahn hat dieses Erfordernis wie folgt charakterisiert: „Die Annäherung der Klassen, der Abbau von Klassenunterschieden erhöht das relative Gewicht anderer sozialer Unterschiede in den Beziehungen der Tätigkeit und des Lebens. Mit der Vereinfachung der ‚Makrostruktur‘ nimmt die Bedeutung der relativ komplizierter werdenden ‚Mikrostruktur‘ der Gesellschaft zu. Aber auch hier geht es nicht nur um quantitative Wandlungen. Auf ein qualitatives Moment hat Marx verwiesen, als er hervorhob, daß die Individuen an der Gemeinschaft der revolutionären Proletarier nicht mehr wie an der Klasse als Durchschnittsindividuen, sondern als Individuen Anteil nehmen.“⁴⁴

Im Wirken des sozialistischen Staates sind also Förderung der Gemeinschaftsbeziehungen und individuelle Persönlichkeitsförderung sowie Persönlichkeitsschutz des einzelnen Bürgers miteinander verbunden. Generell bestimmt dazu Artikel 4 der Verfassung der DDR, daß die Macht die freie Entwicklung des Menschen gewährleistet, seine Würde wahrt und die in der Verfassung verbürgten Rechte garantiert. Herausragende Bedeutung neben vielen anderen darauf gerichteten Formen hat das sozialistische Recht als eines der wichtigsten staatlichen Instrumente. Ob es die verfassungsmäßigen Grundrechte, Grundfreiheiten und Grundpflichten sind oder die im Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht, Zivilrecht, Familienrecht und in anderen Rechtszweigen ausgestalteten Ansprüche - das sozialistische Recht dient in vollem Umfang der Verwirklichung der individuellen Interessen des einzelnen Bürgers und deren Schutz. Das wird im folgenden noch ausführlicher darzustellen sein.

Hier gilt es zunächst, einige Komponenten herauszuarbeiten, wie der sozialistische Staat durch Förderung gemeinschaftlichen Bewußtseins, Denkens und Handelns die individuelle Persönlichkeitsentfaltung stimuliert und Voraussetzungen für die Identifizierung der Bürger mit ihrem Staat schafft.

Erstens: Hunderte Millionen Menschen **aller Kontinente, unterschiedlicher** Weltanschauung und religiöser Konfession, Klasse und Rasse sind in der Weltfriedensbewegung vereinigt und kämpfen gemeinsam gegen die aggressive Politik des USA-Imperialismus, gegen atomare Hochrüstung, Weltraumrüstung und Raketenstationierung in Westeuropa. In vielen imperialistischen Ländern sind die Friedensbewegungen und ihre aktivsten Vertreter staatlichen Schikanen durch Polizei und Sicherheitsdienste, durch Festnahmen, Demonstrationsbehinderungen und -verböte ausgesetzt.

Die Friedenssicherung als Hauptanliegen der sozialistischen Staatengemeinschaft bestimmt auch die Politik der DDR, die davon ausgeht, daß der Frieden

44 E.Hahn, „Aktuelle Probleme der marxistisch-leninistischen Ideologietheorie“, in: Aus der Arbeit von Plenum und Klassen der Akademie der Wissenschaften der DDR, 1982/1, S. 19.